

AugsburgerInnen Info

Informationsbroschüre der Gleichstellungsstelle

Ausgabe 4/2020

Liebe Augsburgerinnen und Augsburger,

Der internationale Mädchentag am 11. Oktober setzt sich weltweit für die Rechte von Mädchen ein. Immer noch sind Mädchen in vielen Regionen dieser Welt massiv benachteiligt und von Menschenrechtsverletzungen bedroht. Sie haben oftmals keine oder schlechtere Schulbildung, werden in jungen Jahren verheiratet, haben mangelnde Gesundheitsversorgung und weniger Rechte.

Auch, wenn bei uns in Deutschland Mädchen die gleichen Rechte haben und in der Bildung sogar in vielen Bereichen die Nase vorne haben, ist es immer noch so, dass das Selbstbewusstsein von Mädchen oftmals weniger stark ausgeprägt ist. Mädchen trauen sich gerade im öffentlichen und politischen Raum weniger zu. Sie fehlen dann später als Politikerinnen, Wissenschaftlerinnen, Existenzgründerinnen, Führungsfrauen. Vor diesem Hintergrund ist interkulturelle Mädchenarbeit ein Schwerpunkt in der Gleichstellungsarbeit.

Die Landesarbeitsgemeinschaft Mädchenpolitik in Bayern hat eine Ausstellung zusammengestellt, die die Kraft und Stärke von Mädchen zeigt: „Wonder Girls – unsere Reise zu den mutigsten Mädchen der Welt“. Diese Ausstellung wird im Oktober im Jugendzentrum h2o in Oberhausen zu sehen sein. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 2.

Zwei weitere Aktionstage machen auf wichtige Geschlechterpolitische Themen aufmerksam: Der Internationale Tag „NEIN zu Gewalt an Frauen“ am 25.11. und der Internationale Männertag am 19.11. Was in Augsburg dazu geplant ist lesen Sie ab Seite 4 bzw. auf Seite 7.

Ob und wie uns Corona im Herbst und Winter im Griff haben wird ist noch nicht absehbar. Es ist zu befürchten, dass es für viele eine große Belastung werden wird z.B., wenn Kitas und Schulen wieder schließen und die ohnehin schwierige Vereinbarkeit von Beruf und Familie kaum mehr zu stemmen ist, wenn diejenigen, die einsam sind noch einsamer werden, wenn das Kurzarbeitergeld nicht reicht und wenn angespannte soziale Situationen in Gewalt umschlagen. Wichtig ist hin zu schauen, wo Hilfe nötig ist und sich gegenseitig zu unterstützen. Achten Sie gut auf sich und andere und kommen Sie gut und gesund durch die nächste Zeit.

Ihre



Barbara Emrich

Gleichstellung/Gender

Internationaler Mädchen-Tag 2020: Ausstellung „Wonder Girls – Unsere Reise zu den mutigsten Mädchen der Welt“

Der Internationale Mädchentag am 11. Oktober weist weltweit auf die vielseitigen Benachteiligungen von Mädchen hin und macht sich für die Rechte von Mädchen stark.

Ausstellung „Wonder Girls – Unsere Reise zu den mutigsten Mädchen der Welt“

Die Gleichstellungsstelle der Stadt Augsburg zeigt in Kooperation mit dem Stadtjugendring die Ausstellung „Wonder Girls“ im h2o Jugendzentrum in Oberhausen. Die US-amerikanische Fotografin Paola Gianturco hat sich mit ihrer elfjährigen Enkelin Alex Sangster auf den Weg gemacht. Auf ihrer Reise haben sie über 90 junge Aktivistinnen aus 13 Ländern getroffen, interviewt und fotografiert. Diese jungen Heldinnen setzen sich für Bildung, Gesundheit, Gleichberechtigung und Umwelt ein.

Sie engagieren sich gegen Gewalt, Menschenhandel und Krieg, hinterfragen Gegebenheiten und rebellieren gegen das, was sie als falsch empfinden.

Die Ausstellung zeigt diese Heldinnen und bietet die Möglichkeit zu entdecken, welches starke Mädchen in uns allen steckt.

Zeit: 19.10. bis 7.11.2020, Dienstag bis Freitag von 15:00 bis 18:00 Uhr

Ort: Jugendzentrum h2o, Zollernstraße 41, 86154 Augsburg

Eintritt ist kostenfrei.

Anmeldung für Gruppen bis max. 10 Personen unter: h2o@sjr-a.de

Workshop: Sing your Song!

Beim Musikworkshop „Sing your Story“ des Projekts „Demokratie on Tour. Mädchen* und Frauen* reden mit!“ überlegt sich jede Teilnehmerin einen kurzen Songtext, in den ihre persönlichen Wünsche und Mitbestimmungsideen einfließen. Der fertige Song wird im Anschluss eingeübt, gemeinsam gesungen und - wenn erwünscht - zur Übergabe an lokale Politikerinnen und Politiker gefilmt.

Wann: Samstag, 7. November 2020

10:00 bis 13:00 Uhr Mädchen von 12 bis 15 Jahre

14:00 bis 17:00 Uhr Frauen von 16 bis 21 Jahre

Ort: Jugendzentrum h2o, Zollernstraße 41, 86154 Augsburg

Teilnahme ist kostenfrei!

Anmeldung bis 23. Oktober unter: h2o@sjr-a.de

Die Ausstellung und der Workshop werden gefördert und unterstützt vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales sowie der LAG Mädchenpolitik Bayern e.V.

Politik

Frauen sind in den Mitgliedschaften aller politischen Parteien unterrepräsentiert

Frauen sind „in den Mitgliedschaften aller Parteien unterrepräsentiert, allerdings in deutlich unterschiedlichem Maße“. Dies belegt eine aktuelle Studie von Prof. Oskar Niedermayer (FU Berlin) unter dem Titel „Parteimitglieder in Deutschland: Version 2020“.

Es heißt dort: „Den geringsten Anteil weist 2019 die AfD mit knapp 18 % auf, gefolgt von der CSU mit gut 21 %. Den höchsten Anteil haben mit 41 % die Grünen zu verzeichnen, gefolgt von der Linkspartei mit 36,4 %. Im Zeitraum seit 1990 ist der Frauenanteil bei den Christdemokraten, der SPD, den Grünen und – seit 2013 – der AfD gestiegen, bei der FDP gefallen und bei der Linkspartei – vor allem auch durch die Vereinigung mit der WASG – deutlich gefallen.“

Unter den neu in die Partei eintretenden Menschen sind der Studie zufolge „Männer klar in der Mehrheit“. Den höchsten Frauenanteil unter den Neumitgliedern hatten der Studie zufolge 2019 die Grünen (42,4 %), gefolgt von der SPD (34,2 %), den Linken (33,7 %), der CDU (32 %) und der CSU (31,6 %). Am niedrigsten sei der Wert bei der FDP (21,3 %) gewesen.

frauenpolitischer dienst Folge 766/20 Seite 1

Arbeit / Beruf

Mütter tragen die Hauptlast der Kinderbetreuung, aber Väter holen auf

Nach aktuellen Ergebnissen einer „SOEP-CoV-Studie“, die das Institut der deutschen Wirtschaft (IW) am 28. Juli veröffentlichte, „lag die Hauptlast der Kinderbetreuung während des Lockdowns bei den Müttern“.

Weiter: „Gleichzeitig investierten die Väter überproportional mehr Zeit in die Betreuung ihrer Kinder als zuvor. Durch das Homeschooling waren insbesondere Alleinerziehende, aber auch weniger gut gebildete Eltern stark belastet.“ Dass die Väter während des Lockdowns im Mittel 89 % mehr Zeit für Kinderbetreuung verbracht hätten als im Vorjahr (Mütter 43 %) könne „als positive Entwicklung im Sinne einer stärkeren Einbindung der Männer in die Kinderbetreuung gesehen werden“, so das IW.

frauenpolitischer dienst Folge 765/20 Seite 5

Frauen sind coronabedingt häufiger als Männer ins Homeoffice gewechselt

Während der Corona bedingten Sperrzeiten im April und Mai arbeitete die Hälfte der Beschäftigten, die in privatwirtschaftlichen Betrieben mit mehr als 50 Mitarbeiter*innen Informations- und Kommunikationstechnologie nutzen, zumindest zeitweise im Homeoffice. Dabei wechselten Frauen häufiger (28 %) ins heimische Büro als Männer (17%). Dies ergibt eine aktuelle Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB).

frauenpolitischer dienst Folge 764/20 Seite 5

Kinder kosten die Mutter im Durchschnitt 40 % ihres Erwerbseinkommens

Mütter verdienen nach einer aktuellen Studie der Bertelsmann Stiftung deutlich weniger als kinderlose Frauen, weil sie nach der Geburt länger pausieren und danach oft nur noch in Teilzeit weiterarbeiten. Auf das gesamte Erwerbsleben berechnet kommt die Studie auf Erwerbseinbußen von rund 40 %, bei 3 und noch mehr Kindern von bis zu 70 %. Die Autorinnen plädieren für weitere Verbesserungen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie den Wegfall des Ehegattensplittings, um Frauen den Anreiz zur Teilzeit zu nehmen.

frauenpolitischer dienst Folge 764/20 Seite 5

Gewalt

Internationaler Tag Nein zu Gewalt an Frauen

Mit Aktionen und Veranstaltungen macht das Augsburger Aktionsbündnis auf den Internationalen Tag „NEIN zu Gewalt an Frauen“ aufmerksam.



Bild: Katrin Jacob

Mahnwache mit Kerzenaktion

150 Kerzen erinnern an die Frauen, die 2020 in Deutschland durch häusliche und sexualisierte Gewalt ihr Leben verloren haben. Plakate und Transparente richten den Blick auf die weltweite Dimension von häuslicher Gewalt und Femizid.

Ort: Anfang der Bahnhofstraße / Königsplatz

Zeit: 25.11.2020 um 17:00 Uhr

„Nein-Sagerin“ - Ökumenischer Gottesdienst

Ort: Goldschmiedekapelle im Annahof

Zeit: 25.11.2020 um 19:30 Uhr

Fachtag zur Umsetzung der Istanbul-Konvention

Die Istanbul-Konvention ist ein Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt. Der Deutsche Bundestag hat dieses Übereinkommen 2017 für Deutschland mit einem Gesetz verabschiedet. Die darin enthaltenen Maßnahmen sollen auf unterschiedlichen Ebenen umgesetzt werden, unter anderem auch auf der lokalen, kommunalen Ebene.

Die Fachveranstaltung beschäftigt sich mit der Umsetzung der Istanbul-Konvention für Augsburg und richtet sich an Fachkräfte und Interessierte.

Referentinnen:

Prof. Dr. Susanne Nothafft, Hochschule München

Renate Schwarz-Sage, Deutsches Forum Gewaltprävention

Ort: Augustanasaal, im Annahof 4

Zeit: 27.11.2020 von 9:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Anmeldung unter: fachveranstaltung@augzburg.de

Veranstaltet von: Gleichstellungsstelle und Kommunalen Präventionsrat Stadt Augsburg, Terre des Femmes Städtegruppe Augsburg, Evang. Citykirche des Dekanat Augsburg zusammen mit dem Aktionsbündnis „NEIN zu Gewalt an Frauen“.

Kunstprojekt: Eine Stimme für Frauen

Frauen für Frieden e.V. laden zusammen mit der Berliner Bildhauerin Danit zu dem Kunstprojekt „Stimme für Frauen“ ein. „Wir erzählen uns von Gewalt und ihren vielen Facetten, aber auch von der Utopie einer Welt, in der Gewalt an Frauen nicht mehr so machtvoll ist. Ich möchte Frauen dazu bringen, ihre Stimme zu Themen zu finden, die für die Gesellschaft wichtig sind und dabei auch auf sich selbst zu schauen“, sagt Alexandra Magalhaes Zeiner von Frauen für Frieden e.V.

Für die Ausstellung werden Frauen an verschiedenen Orten mit unterschiedlichem Hintergrund befragt. Es werden immer die gleichen Fragen gestellt. Diese Antworten in Kombination mit Fotos sind der eine Teil der Ausstellung.

Zudem werden Arbeiten von der Künstlerin Danit gezeigt: Skulpturen, Texte, Fotografie, Film und Bilder in Drucktechnik.

Das Projekt wird gefördert durch das Programm „Demokratie Leben!“

Ort: Moritzpunkt, Maximilianstraße und Stadtbücherei Augsburg

Zeit: 20.11. bis 03.12.2020

19.11.2020 Vernissage

Dokumentarfilm: In Search – Eine Reise zum Frausein

Die Filmemacherin Beryl Magogo spricht in diesem preisgekrönten Film über ihre persönlichen Erfahrungen mit weiblicher Genitalbeschneidung und ihrem Wunsch nach einer rekonstruktiven Operation. Sie macht mit dem Film öffentlich, worüber viele Leidensgenossinnen schweigen, aus Angst und aus Scham. Sie bringt andere dazu, ihr Schweigen vor der Kamera zu brechen. Sie sucht keine Schuldigen, sondern übernimmt die Verantwortung für ihr, von einem brutalen äußeren Eingriff geprägtes Leben. Sie nimmt uns mit in eine andere Kultur und überbrückt dabei eine große Distanz.

Beryl Magogo wird anwesend sein und steht nach dem Film für ein Gespräch zur Verfügung.

Zeit: Samstag, 21.11.2020 um 18:00 Uhr
Ort: Kino Thalia am Obstmarkt 5

Veranstaltet von: TERRE DES FEMMES – Städtegruppe Augsburg, Werkstatt Solidarische Welt, FGM-Netzwerk Augsburg

Kampagne #UNHATEWOMEN: Lehrmaterial zum Thema „Hate Speech“

Die Frauenrechtsorganisation Terre des Femmes (TdF) bietet Schulen „Unterrichtsmaterial zum Thema Hate Speech im Rahmen der Kampagne ‚UNhateWOMEN‘ an. „Die Botschaft an die Schüler*innen ist klar: Wortgewalt darf nicht hingenommen werden“, erklärte dazu TdF-Bundesgeschäftsführerin Christa Stolle. Das Material thematisiert neben „sexistischer Hassrede“ auch Rassismus, Antisemitismus, Behinderten- und LGBTIQ + Feindlichkeit in der Sprache“. Es richtet sich an Schüler*innen aller Schulformen von der 8. – 11. Klassenstufe und umfasst zwei Unterrichtsstunden.

[https://www.frauenrechte.de/images/downloads/unhate/HateSpeech-Handreichung-fuer-Lehrkräfte.pdf](https://www.frauenrechte.de/images/downloads/unhate/HateSpeech-Handreichung-fuer-Lehrkraefte.pdf)

frauenpolitischer dienst Folg 766/20 Seite 4



ZUHAUSE NICHT SICHER?

Sind Sie akut von Gewalt zuhause betroffen oder kennen Sie jemanden, der betroffen ist?

Hier finden Sie alle wichtigen Infos dazu, was Sie tun können und wo Sie Hilfe finden:

stärker-als-gewalt.de

Gesundheit

Von Covid-19 Infektionen sind weit mehr Männer betroffen

Von Covid-19 Infektionen und – Sterbefällen sind weit mehr Männer als Frauen betroffen. Nach einem Bericht des Robert-Koch-Instituts starben in Deutschland „quer durch alle Altersgruppen bis zu den 70 bis 79 Jährigen jeweils mindestens doppelt so viele Männer wie Frauen“. Erst danach gleiche sich das Verhältnis an und kehre sich ab der Gruppe der 90 bis 99-Jährigen um, wahrscheinlich, weil es mehr hochbetagte Frauen als Männer gebe. In medizinischen Berichten wird ergänzend auf Herz- & Kreislauferkrankungen als Risikofaktoren für Covid-19-Infektionen verwiesen und betont, dass Männer von diesen häufiger betroffen seien als Frauen.

frauenpolitischer dienst Folge 766/20 Seite 4

Neues Netzwerk: Spitzenfrauen Gesundheit

Das Netzwerk „Spitzenfrauen Gesundheit“ hat anlässlich der Gründung eines eingetragenen Vereins mit Sitz in Berlin die Verwirklichung der Gleichberechtigung von Frauen im Gesundheitswesen und –politik angemahnt.

Zu den bei dieser Gelegenheit vorgetragenen Forderungen zählt die nach „verbindlichen Vorgaben für den Anteil an Frauen in Vorständen und ersten Führungsebenen in Körperschaften des Gesundheitswesens (Krankenkassen, Kassenärztliche Vereinigungen, Krankenhäuser, Medizinische Fakultäten und deren Verbände) sowie in den Selbstverwaltungsgremien dieser Organisationen“.

Info: www.spitzenfrauengesundheit.de

frauenpolitischer dienst folge 766/20 Seite 4

Empfängnisverhütung ist in Deutschland weiterhin für viele unbezahlbar

Der mangelnde Zugang zu Verhütung bedroht nach Ansicht von pro familia, AWO und Parität“ die Frauengesundheit und das Menschenrecht auf Familienplanung. In einer gemeinsamen Stellungnahme weisen sie darauf hin, dass „in Deutschland noch immer keine bundesweite Lösung in Sicht ist, die zumindest Frauen mit wenig Einkommen einen kostenfreien und damit niedrighschwelligigen Zugang zu Verhütung sichert“. Wörtlich weiter: „Stattdessen hängt es von der Postleitzahl ab, ob eine Frau eine Kostenübernahme für Spirale oder Pille über einen kommunalen Verhütungstopf erhält.“

Eine bis zu 400 € kostende Spirale könnten sich viele Frauen nicht leisten, ebenso wenig eine Monatspackung der Pille. Dies gelte z.B. für Frauen, die auf Arbeitslosengeld II oder Sozialhilfe angewiesen seien und für Studentinnen.

frauenpolitischer dienst Folge 763/20 Seite 5

Richtlinie soll medizinisch unnötige Kaiserschnitte künftig verhindern

Mit Hinweis auf den Anstieg der Kaiserschnittquote von 15,3 % in 1991 auf 29,1 % im Jahr 2018 in Deutschland haben 18 medizinische Institutionen und Fachgesellschaften aus Deutschland, Österreich und der Schweiz eine Richtlinie erarbeitet, mit der medizinisch unnötige Entbindungen mit dem Skalpell künftig verhindert werden sollen.

Dem Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen zufolge finden derzeit nur etwa 10 % der Kaiserschnitt-Entbindungen auf Basis „zwingender medizinischer

Gründe“ statt. Ein Kaiserschnitt soll nur noch in Erwägung gezogen werden, wenn besondere Gefahren für die Gesundheit von Mutter und Kind bestehen. Die Autor*innen der Richtlinie erklären die vaginale Geburt nach unkomplizierter Schwangerschaft zur Normalität und beste Option für Mutter und Kind.

frauenpolitischer dienst Folge 763/20 Seite 5

Männer

Internationaler Männertag 2020 - Männersachen

In diesem Jahr ist alles anders: Corona hat sich auch auf die Männer*-, Jungen*- und Väter*arbeit ausgewirkt. Wo rund um den 19.11. seit vielen Jahren ein umfangreiches Programm in Augsburg angeboten wurde, wird es in diesem Jahr nur einzelne Angebote geben, zu denen die Veranstalter herzlich einladen.

Bitte informieren Sie sich kurzfristig auf den Homepages der Veranstalter, ob die Veranstaltungen so stattfinden, wie wir sie hier aufführen und wie Sie sich zu den einzelnen Veranstaltungen anmelden können.

Diözesan-Männertag

"Ich bin mit Euch!" - Miteinander unseren Gott (neu) entdecken

Ort: Tagungszentrum Haus St.Ulrich, Kappelberg 1

Zeit: 14.11.2020, 9:00 bis 16:30 Uhr

Veranstalter: Männerseelsorge im Bistum Augsburg

<https://bistum-augsburg.de/Seelsorge-in-den-Generationen/Maennerseelsorge/Veranstaltungen/Dioezesanmaennertag-2020>

Lesung: „Mein Fall“

mit Josef Haslinger

Ort: Bildungs- und Begegnungszentrum Zeughaus, Holl-Saal

Zeit: 16.11.2020 um 19:00 Uhr

Veranstalter: Beratungsstelle via – Wege aus der Gewalt, Gleichstellungsstelle Stadt Augsburg

<https://www.augsburg.de/buergerservice-rathaus/gleichstellung/>

Lesung: „Fortwährende Eingriffe“

mit Prof. Dr. Martin Dannecker

Ort: S-Forum in der Stadtbibliothek Augsburg

Zeit: 19.11.2020 um 19:00 Uhr

Veranstalter: AWO-Zentrum für Aidsarbeit Schwaben, Gleichstellungsstelle Stadt Augsburg

<https://www.zas-schwaben.de/>

Bei Fragen zum Internationalen Männertag 2020 können Sie sich gerne an die Gleichstellungsstelle wenden. Stefan Becker: maennerwoche@augsburg.de

Queer

Ausbau der Beratungsstrukturen für intergeschlechtliche Kinder & Eltern

Die in diesem Jahr per Videoschleife durchgeführte Jahreskonferenz der Jugend- und Familienminister*innen der Länder (JFMK) hat sich einstimmig für den Schutz von intergeschlechtlichen Kindern vor „geschlechtsverändernden Operationen“ ausgesprochen und gefordert, „die Beratungs- und Versorgungsstrukturen für intergeschlechtliche Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zu verbessern“. Nötig seien Kompetenzzentren für die Beratung der betroffenen Kinder und ihrer Eltern.

frauenpolitischer dienst Folge 763/20 Seite 6

Kultur / Religion

„Gleich und berechtigt!“ – für eine geschlechtergerechte Kirche

„Wir haben von Gott dieselbe Würde verliehen bekommen, da steht es keinem Menschen zu, uns Berufungen und Eignungen abzusprechen, nur, weil wir Frauen sind.“ Dies erklärte die Bundesvorsitzende der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd), Mechthild Heil, in einer Zwischenbilanz nach einem Jahr der mehrjährigen kfd-Verbandsoffensive für eine geschlechtergerechte Kirche.

Sie sagte auch: „Einen deutlicheren Beweis gibt es nicht, dass Frauen für die Kirche systemrelevant sind und das geistliche Leben nicht nur prägen, sondern entscheidend mittragen.“

Wir wünschen uns, dass dies durch eine Weihe zur Diakonin oder Priesterin endlich auch formell anerkannt wird. Die Katholische Frauengemeinschaft, so die Bundesvorsitzende, werde an ihrer Forderung festhalten: „Wir Frauen wollen der Kirche nicht nur dienen, sondern auch Verantwortung und Macht übernehmen.“

frauenpolitischer dienst Folg 763/20 Seite 3

Vorankündigung:

Ausstellung Schalom Sisters*! Jüdisch-feministische Positionen

Der Kampf jüdischer Frauen um Gleichstellung richtete sich von Beginn an sowohl gegen die Marginalisierung in Gottesdienst und Gemeinde als auch gegen die antijüdisch-christlich geprägte Dominanzkultur. Jüdisch-feministische Positionen gibt es heute in zahlreichen Strömungen, vom säkularen über das liberale bis hin zum orthodoxen Judentum – und sie sind stets feministisch und anti-antisemitisch zugleich.

Die Ausstellung mit einem starken Fokus auf aktuelle Kunst findet an verschiedenen Standorten und im öffentlichen Raum statt. Sie vermittelt einen Einblick in feministische Perspektiven und sucht gleichzeitig Antworten auf die Frage, was jüdisch daran ist. Jedes Kapitel hat eine Verortung in Augsburg, geht jedoch im Weiteren darüber hinaus und verhandelt das Thema in einer globalen Perspektive.

Kurator*innen:

Souzana Hazan (JMAS), Monika Müller (JMAS), Dr. Barbara Staudinger (JMAS), Hannes Sulzenbacher (Wien)

Kuratorische Mitarbeit: Dr. Ingvild Richardsen (München)



Foto: © Peter Loewy, Innenhof in Tel Aviv

Orte:

JMAS, Standort Ehemalige Synagoge Kriegshaber:

Do – So, 14 – 18 Uhr

Staatliches Textil- und Industriemuseum Augsburg (tim):

Di – So, 9 – 18 Uhr

Öffentlicher Raum, weitere Orte unter www.jmaugsburg.de

Verbände / Organisationen

KDFB: Frauenfilmreihe wird fortgesetzt

Nach der Corona-Zwangspause freut sich der Katholische Deutsche Frauenbund (KDFB) die Frauenfilmreihe fortsetzen zu können. Sabine Slawik (Idee, Programm, Umsetzung) und Maria Tyroller (Organisation) greifen im verflixten siebten Jahr wieder aktuelle gesellschaftliche, frauenpolitische und / oder interreligiöse Themen auf und haben interessante Gesprächspartnerinnen zu Gast.

Es gelten die aktuellen Corona-Beschränkungen. Anmeldung erforderlich unter: kdfb-frauenfilmreihe-augsburg@gmx.de

Systemsprenger

Pflegefamilie, Wohngruppe, Sonderschule: Egal, wo Benni hinkommt, sie fliegt sofort wieder raus. Die wilde Neunjährige ist das, was man im Jugendamt einen „Systemsprenger“ nennt. Dabei will Benni nur eines: Liebe, Geborgenheit, und wieder bei ihrer Mutter wohnen! Doch Bianca hat Angst vor ihrer unberechenbaren Tochter.

Zu Gast: Britta Bendel, Systemische Therapeutin, Frère-Roger-Kinderzentrum;
Johanna Zott, Sozialpädagogin, M.A., St. Gregor Kinder-, Jugend-, und Familienhilfe
Ort: Haus St. Ulrich, kl. Saal, Kappelberg 1

Zeit: 14.09.2020 um 19:00 Uhr

Fair Trade Kaffee aus Burundi

Ende 2014 konnte der erste Container mit Fair Trade Kaffee geliefert werden – für die Kleinbauernfamilien der Partnerkooperative Mboneramiryango eine Perspektive auf Verbesserung der Lebensbedingungen und ein positives Beispiel, wie der Faire Handel direkt wirkt.

Zu Gast: Katharina Mutagwaba, Cafe MAK

Ort: Roncallihaus Augsburg-Göggingen, Klausenberg 7

Zeit: 12.10.2020 um 19:00 Uhr

Nur eine Frau

Aynar ist in Deutschland in einer patriarchalen Familienstruktur aufgewachsen. Sie wird verheiratet, wehrt sich aber letztendlich doch gegen ihren gewalttätigen Ehemann und verlässt ihn. Sie weiß, dass sie sich damit gegen die Tradition ihrer Familie stellt und sich selbst in Gefahr bringt, doch ihr Drang nach Freiheit ist größer.

Zu Gast: Dr. Margarete Spohn, Leiterin des Büros für gesellschaftliche Integration und Didem Karabulut, Vorsitzende des Augsburger Integrationsbeirats.

Ort: Haus St. Ulrich, kl. Saal, Kappelberg 1

Zeit: 09.11.2020 um 19:00 Uhr

Looking at the stars

Fernanda Bianchini führt mitten im Brasilianischen Sao Paulo die weltweit einzige Ballettschule für blinde Menschen. Wer ihnen zusieht kann keinen Unterschied erkennen. Dort kommt es auf das Gehör, Berührungen und Mut an. Geyza ist blind, seit sie neun Jahre alt ist. Heute ist sie Primaballerina, Lehrerin und eine Inspiration für alle, die nach ihr kommen. Zum Beispiel die junge Thalia, die in der Schule gehänselt wird.

Zu Gast: Alina Danjowicz, Klettertrainerin, Dt. Alpenverein Sektion Augsburg

Ort: Haus St. Ulrich, kl. Saal, Kappelberg 1

Zeit: 07.12.2020 um 19:00 Uhr

Frauengeschichte aus Augsburg

Augsburger Künstlerinnen

In dieser Folge will ich Ihnen zwei Künstlerinnen aus jüngerer Zeit vorstellen, die in einem Punkt etwas gemeinsam haben: Sie haben in Augsburg gelebt und sich im grafischen Bereich einen Namen gemacht.

Ansonsten weichen ihre Lebenswege und Schicksale gravierend voneinander ab. Der einen – Marianne Weil - war nur ein kurzer Lebensweg vergönnt, der der vielversprechenden Künstlerin den großen Erfolg nicht erlaubte. Die andere - Annegert Fuchshuber - hatte die Chancen in ihrem Leben nutzen und wahrnehmen können. Mit ihren umfangreichen, liebevollen und alle Altersgruppen ansprechenden Arbeiten ist sie vielen noch heute bekannt.

Marianne Weil

Von der fast in Vergessenheit geratenen Künstlerin und Grafikerin Weil Marianne (geb. 08.01.1922 Augsburg, ermordet in Auschwitz, 1946 für tot erklärt) sind nur wenige Werke erhalten.

„Marianna ist mir als mittelgroßes, schlankes Mädchen in Erinnerung, schwarzes Haar, gescheitelt und in zwei kräftigen Zöpfen den Rücken hinabhängend. Sie war sehr intelligent, in der malerischen und zeichnerischen Darstellung sehr begabt und gewissenhaft. Ein bisschen

spröde und auf Distanz bedacht, mutig und stolz. Frühjahr 1940. ... ihr war von einem mitstudierenden Volksschullehrer vorgeworfen worden, in einer gegebenen Klassenaufgabe, betitelt „Leuchte“, einen siebenarmigen Leuchter als Aufgabenlösung abgeliefert zu haben, was er und schließlich die ganze Klasse als einen Affront gegen die nationalsozialistischen Überzeugungen der Schülerschaft bezeichnete“. Mit diesem Worten beschrieb der spätere Professor an der Augsburger Kunstschule, Eugen Nerdinger, seine Mitschülerin Marianne Weil.

Mariannes Mutter Amalie Lamm ist 1895 in Nürnberg geboren und war bis zu ihrer Heirat Ölmalerin. Im Jahre 1919 heiratete sie den Diplomingenieur Siegfried Weil. Das Paar hatte drei Kinder: Mariannes ältere Schwester Gertrud ist 1920 geboren, Marianne 1922 und ihr jüngerer Bruder Arie 1925.

Nach dem Besuch der St. Anna-Schule wechselte Marianne am 7.4.1932 an die Maria-Theresia-Schule. Im Schuljahr 1937/38 war sie das einzige jüdische Mädchen in der Klasse VI. Aufgrund eines Ministerialerlasses von 1935 wurde sie 1937 von einem Landschulaufenthalt ausgeschlossen. Marianne beendete 1938 das Lyzeum und studierte bis zu ihrem Abschluss 1939 an der Augsburger Kunstschule Graphik. Die Holzschnitte „*Fünfingerle Sturm*“ und „*Rathaus und Perlach*“ zeigen die künstlerische Begabung Marianne Weils.

Daran anschließend musste sie, wie viele andere Jüdinnen, in der Ballonfabrik Augsburg arbeiten. Nach dem Tod ihres Vaters wurde Marianne Weil mit Mutter und Schwester aus der Wohnung am Klinkenberg geworfen und mussten im sogenannten „*Judenhaus*“ in der Hallstraße auf engstem Raum leben.

Im März 1943 wurden alle drei Frauen in das Konzentrationslager Auschwitz deportiert. Gertrud Günzburger, geborene Weil, starb dort an Typhus. Amalie und Marianne Weil kamen ebenfalls in Auschwitz um. Sie wurden dann 1946 für tot erklärt. Der 14-jährige Arie Weil rettete sich 1939 nach Palästina. Voller Ahnung hatte ihn seine Mutter verabschiedet: „*Einer soll sich retten. Er soll rausgehen und erzählen, wer die Familie Weil war*“.

Im Jahr 2005 begaben sich Schülerinnen und Schüler des Maria-Theresia-Gymnasiums auf Spurensuche nach jüdischen Schülerinnen an ihrer Schule im Dritten Reich. Das Ergebnis ihrer Forschungen zeigten sie 2005 in der Ausstellung „*Marianna Weil. Spurensuche – jüdische Mädchen am M.T.*“ im Rathaus Augsburg. Bei der Eröffnung sprach der aus Israel angereiste Arie Weil. Seine Schwester Marianne stand im Mittelpunkt der Ausstellung. Die Projektgruppe „Spurensuche“ wurde Preisträger des Victor-Klemperer-Wettbewerbs 2005 und des Bebo-Wager-Preises 2005.

Annegret Fuchshuber

Zu den heute noch bekanntesten Werken der Grafikerin und Kinderbuchillustratorin Annegret Fuchshuber (geb. 06.05.1940 Magdeburg, gest. 17.03.1998 Augsburg) zählen „*Hallöle und das Turamichele*“, „*Traumfresserchen*“ und die Kinderbibel. Hallöle und das Turamichele wurden erst jüngst wieder im Wissner-Verlag aufgelegt.

Die Eltern von Annegret Weber waren Friedrich Weber und Marianne Weber, geborene Bindseil. Die Familie lebte in Halle. Annegret malte bereits als Kind Bilder zu Geschichten. „*Die selbst produzierten Bücher waren dünn, ... und die Eltern geizten nicht mit Lob. Auf die Idee, das Büchermachen könne ein ernsthafter Beruf sein, kam niemand ... und so beschloss es (das Kind A.d.R.), später einen Schokoladenfabrikanten zu heiraten*“. Hinter dieser, im Klappentext eines Kinderbuches erzählte Geschichte, verbirgt sich bereits der Wunsch, Kinderbuchillustratorin zu werden, der sich durch einen Zufall erfüllen sollte. 1951 zog die Familie Weber nach Bayern. Sie lebte ab 1953 in Augsburg, wo Annegret Weber für drei Semester die Werkkunstschule besuchte. Sie studierte dort u.a. bei Lisa Beck.

Nach einer Ausbildung als Schriftsetzerin arbeitet sie zwei Jahre im Atelier von Professor Roth in der Agentur Dorland in München. 1963 heiratete sie Dieter Fuchshuber. Das Paar bekam drei Kinder.

Ein Briefwechsel mit einem Verlag wegen eines Druckfehlers in einem Kochbuch führte zu einem Illustrationsauftrag. So arbeitete Annegert Fuchshuber nach 1964 als freischaffende Illustratorin, ab 1969 verfasste sie auch eigene Texte. Bekannt wurde sie mit den Illustrationen zum „*Traumfresserchen*“ von Michael Ende, einem Buch, das Kindern die Angst vor bösen Träumen nehmen soll. Weitere Bücher sind „*Fidibus*“, „*Korbinian mit dem Wunschhut*“, „*Der vergessene Garten*“, „*Der Zwiebelkrieg*“, „*Karlinchen*“ und „*Lotte ist lieb*“. Annegert Fuchshubers über 65 Bücher wurden mit vielen Preisen ausgezeichnet und in 15 Sprachen übersetzt.

Liebeserklärungen an Augsburg und die westlichen Wälder sind „*Hallöle und das Turamischele*“, und das „*Riese-Mause-Märchen*“, für das sie 1984 den Deutschen Jugendliteraturpreis und den Deutschen Bilderbuchpreis erhielt. 2003 bekam sie den Deutschen Musikeditorspreis für die Illustration zu Carl Orffs „*Der Mond*“.

Sehr wirklichkeitsgetreu sind die Bilder in ihrer gemeinsam mit Werner Laubi herausgegebenen Kinderbibel, in Adventskalendern und Weihnachtsgeschichten. Ihre Liebe zu Kindern zeigte sich besonders bei ihren Lesungen. Sie war der Meinung, dass für Kinder das Beste gerade gut genug ist. Jedes ihrer Kinderbücher bringt zum Ausdruck, dass sie Kinder ernst genommen hat. Annegert Fuchshuber starb viel zu früh in ihrem 58. Lebensjahr.

Edith Findel M.A., Historikerin, Frauengeschichtskreis

Namen

Lisa Frühbeis,

Comiczeichnerin aus Augsburg erhält einen der vier bayerischen Kunstförderpreise 2020 in der Sparte Literatur. Mit ihrer Kolumne „*Busengewunder*“ erreichte sie im Internet und im Berliner Tagesspiegel eine große Leser*innenschaft.

Maria Decker,

Managing Director von SOLWODI („Solidarity With Women in Distress“) hat als Vorstandsvorsitzende die Leitung der Frauenrechts- und Frauenhilfsorganisation übernommen. SOLWODI-Gründerin Sr. Lea Ackermann will sich auf ihr Mandat als Beiratsmitglied zurückziehen.

frauenpolitischer dienst Folge 764/20 Seite 6

Offene Treffs und Gruppen

Wildwasser Augsburg e.V. – Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt an Mädchen und Frauen

www.wildwasser-augsburg.de, beratung@wildwasser-augsburg.de, Tel. 0821 154444, Anmeldung erforderlich!

Stabilität – Halt – Sicherheit – Struktur

Angeleitete Selbsthilfegruppe für Frauen mit sexualisierten Gewalterfahrungen
2x im Monat, donnerstags von 17:30 bis 19:30 Uhr

Stabilisierungsgruppe für psychisch belastete Frauen

Haus der Familie/AWO

www.awo-haus-der-Familie.de, Tel. 0821 2436707

PEKIP – Prager – Eltern – Kind – Programm

Spielen und Bewegen mit Säuglingen, 6. Lebenswoche– 1 Jahr, Kosten: 105,00 €

MiniClub – Eltern – Kind – Spielgruppe

Für Eltern mit 1 bis ca. 2 ½ –jährigen Kindern

wöchentlich für zwei Stunden, Kosten: 108,00 € zzgl. 6,00 € Materialgeld

pro familia in Augsburg e.V. - anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen, Ehe-, Paar- und Familienberatung, Sexualpädagogik

www.profamilia.de, augsburg@profamilia.de, Tel. 0821 450362–0

mama mia

Angebote für Schwangere und junge Mütter bis 23 Jahre

Offene Treffs: Familienfrühstück 25.07.2020 von 10:30 bis 13:00 Uhr, Kochkurs für Baby-nahrung 31.07.2020 von 14:00 bis 17:00 Uhr, Geburtsvorbereitungskurse (über Krankenkasse)

Hebammensprechstunde

erster Donnerstag im Monat, 15:00 bis 16:00 Uhr

Zwillingstreff

Offener Treff für Eltern von Zwillingen (bis 3 Jahre), Austausch, Kaffee

Männerprojekt

Männerberatung von Mann zu Mann

dienstags von 19:00 bis 21:00 Uhr, Kosten: 15,00 € pro Abend

Vielfalt, queer & more

Sexualberatung für schwul, lesbisch, trans* und intersexuell, hetero lebende Menschen
donnerstags von 18:00 bis 19:00 Uhr, 14-tägig, (kostenfrei o.A.)

Online Beratung www.sextra.de

Das pro familia SEXTRA Projekt ist ein Angebot für Jugendliche und Erwachsene. Eine Internetplattform die in Sachen Liebe, Freundschaft und Sexualität informieren, beraten und auch Spaß bieten soll. (anonyme Beratung möglich/kostenfrei)

Evangelische Beratungsstelle des Diakonischen Werkes Augsburg e.V.

www.diakonie-augsburg.de, eb@diakonie-augsburg.de, Tel. 0821 597760

Kindergruppe bei Trennung und Scheidung

Gruppentreffen: 8 x jeweils Dienstag ab 13.10.2020, von 15:30 bis 17:00 Uhr

Für Eltern finden begleitende Elternabende statt:

Montags, 05.10. und 07.12.2020 von 18:00 bis 19:30 Uhr

Leitung: Ute Gagesch und Franz Kirschner, Diplom.-Sozialpäd. (FH)

Anmeldeschluss: Freitag, 17.09.2020

DONUM VITAE – staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen

www.augsburg.donum-vitae-bayern.de, Tel. 0821 4508888

Offene Sprechstunde

jeden Donnerstag von 9:00 bis 11:00 Uhr, ohne Terminvereinbarung

PND

Beratung und Begleitung vor, während und nach vorgeburtlichen Untersuchungen

Beratung auch in Höchstädt und Nördlingen

Psychosoziale Beratung bei unerfülltem Kinderwunsch

Ein Angebot für Frauen, Männer und Paare

Susanne Gastl, zertifizierte BKiD-Beraterin und systemische Therapeutin DGSF

Sexualpädagogik an Schulen und Sexualpädagogik für Multiplikatoren

Zum Thema Liebe, Freundschaft, Sexualität

Katholische Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen

www.skf-schwangerenberatung.de, schwangerenberatung.augsburg@skf-augsburg.de,

Tel. 0821 420899-0, Anmeldung bei allen Gruppen erforderlich!

Offener Treff für Eltern mit kleinen Kindern

Erster Donnerstag im Monat von 9:30 bis 11:30 Uhr

Spielstube

Betreuungsangebot für Kinder vom Krabbel- bis zum Kindergartenalter,

immer dienstags von 9:00 bis 12:00 Uhr (außer Ferienzeiten), Kosten: mtl. 8,00 €

PEKiP

Spiel und Spaß mit Babys!

Gruppenangebot für Eltern mit Babys im 1. Lebensjahr

Ein Kurs umfasst 10 Treffen, mittwochs von 15:00 bis 16:30 Uhr

Leitung: Monika Schreyer Kosten: 85,00 €.

Elterngruppe mit Down-Syndrom-Kindern (bis zum 3. Lebensjahr des Kindes)

In Kooperation mit dem Verein „einsmehr e. V.“

1 x monatlich, donnerstags von 9:00 bis 12:00 Uhr (15.10./19.11./10.12.2020)

Elterncoaching

Sich verstehen von Anfang an.

Wegbegleitung zu Fragen rund um Eltern-Sein und Erziehung.

EPB und Schreibaby-Beratung

Angebot für Eltern, die mehr über ihr Baby erfahren wollen: Wenn das Baby viel weint, sich schwer trösten lässt und bei allen Fragen zur Entwicklung in den ersten 3 Lebensjahren.

Paarberatung

Für ein gutes Miteinander als Paar und für getrennte Paare in ihrem Anliegen, gemeinsam Mutter und Vater für ihr Kind zu sein.

Unerfüllter Kinderwunsch

Immer wieder einen guten Weg mit der Sehnsucht nach einem Kind finden. Wie können wir uns als Paar gegenseitig unterstützen?

Online-Beratung

rund um Schwangerschaft, Freundschaft, Partnerschaft und Sexualität.

www.caritas.de

Secondhandladen KATZE

Alles für's Kind von 0 – 12 Jahren

Emilienstraße 2 / Ecke Innere Uferstraße, 86153 Augsburg

Öffnungszeiten: jeden Mittwoch, durchgehend von 9:00 bis 18:00 Uhr

Katholische Jugendfürsorge der Diözese Augsburg e.V., Erziehungs-, Jugend- und Familienberatung

www.kjf-augsburg.de, Tel. 0821 455410-0

Mädchengruppe

Förderung von Selbstvertrauen durch soziale Gruppenarbeit mit Mädchen (12 bis 15 Jahre) freitags, 14-tägig von 16:30 bis 18:30 Uhr

Spiel-Sport

Für Kinder, die Erfahrungen im Kontakt mit anderen Kindern sammeln wollen/sollen

via – Wege aus der Gewalt

www.awo-augsburg.de, awo.via@awo-augsburg.de, Tel. 0821 450339-10

Psychologische Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen der Diözese Augsburg

www.ehe-familien-lebensberatung-augsburg.de, efl-augsburg@bistum-augsburg.de,

Tel. 0821 33333, Peutingen Str. 14, 86152 Augsburg

Ehe-, Partnerschafts-, Familien- und Lebensberatung in Einzel-, Paar- und Familiengesprächen; Trennungsberatung; Onlineberatung; Gruppenangebote/Jahresprogramm

Treffpunkt für Väter, Amt für Kinder, Jugend und Familie

projekt-fgh@augsburg.de, Tel. 0821 324-2944, Kontakt: Erich Paltins

Offener Treffpunkt für Väter/Männer

Unterhaltung, Spiel und Freizeit, Gespräch, Information, Beratung, interkulturell.

mittwochs von 17:00 bis 19:00 Uhr in der Donauwörtherstraße 24, 86154 Augsburg

Thematischer Treffpunkt für Väter

Vater werden – Vater sein; Erziehungskompetenzen; Erziehungspartnerschaft; Trennung & Scheidung; Gruppentreff – Einzel-, Paar- und Familienberatung nach telefonischer Absprache, Ort: Haus der Familie – Städtische Erziehungsberatungsstelle, Zeuggasse 16, 86150 Augsburg

Telefonsprechstunde: Jeden Mittwoch von 16:00 bis 17:00 Uhr

Augsburger Väterverein Papagen e. V.

www.papagen.com, info@papagen.com, Tel. 0151 17235666 Kontakt: Matthias Leitner

„Papa After Work“

Offener und zwangloser Treffpunkt für alle interessierten Väter, jeden ersten Montag im Monat ab 19:30 Uhr in der Gaststätte „Reese Garden“ (im Kulturhaus Abraxas); Sommestraße 30, Augsburg.

Frauenzentrum Augsburg

www.frauenzentrum-augsburg.de , fz-augsburg@web.de, Tel. 0821 581150

Lesbenberatung

Anmeldung erforderlich

Aktivtreffen

Einmal im Monat

Frauenchor

Montag um 19:00 Uhr

Lese Café

Erster Samstag im Monat von 15:00 bis 18:00 Uhr

BPW Club Augsburg e. V.

www.bpwclub-augsburg.de, info@bpwclub-augsburg.de, Tel. 0171 560 8646

Psychosoziale Krebsberatungsstelle Augsburg der bayerischen Krebsgesellschaft e.V.

www.bayerische-krebsgesellschaft.de, kbs-augsburg@bayerische-krebsgesellschaft.de

Tel. 0821 907919-0, Termine auf Anfrage

Brustkrebs – so früh wie möglich erkennen

Brustkrebsselbstuntersuchung nach der MammaCare-Methode

Medizinische Fragen

Auf Anfrage wird ein persönliches Gespräch zu medizinischen Fragen vermittelt

Erster Mittwoch im Monat

Reha-Sportgruppen nach Krebs (2 gemischte Gruppen sowie 1 Gruppe für Frauen)

Teilnahme über Rehasportverordnung bzw. Selbstzahler, Anmeldung: Tel. 0821 4480771

Vereinigung gehörloser Frauen und Mädchen Augsburg und Umland, Gehörlosenzentrum Friedberg

mair.edith@web.de, Tel. 08231 33420, Kontakt: Edith Maier,

Vorträge, Kultur und Informationen mit Hilfe von GebärdendolmetscherInnen.

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat, 18:00 Uhr

Termine und Veranstaltungen nur unter Vorbehalt, bei Interesse bitte telefonisch anfragen:

Oktober – Dezember

- aktuell bis Juni 2021 Vorbereitungsjahrgang zur **Staatlich anerkannten Hauswirtschaftler*in** mit Externenprüfung § 45,2
Veranstalter: DHB Netzwerk-Haushalt, Ortsverband Augsburg, Zeugplatz 3, 86150 Augsburg
Unterrichtstage: Dienstag und Donnerstag von 18:00 bis 21:15 Uhr
Info/Anm.: Eveline Köhler, Tel. 0821 30223, koehler@dhb-augsburg.de
- 02.10.2020
15:00-16:30 Uhr **Elterngeld, Elternzeit & Co.**
Veranstalter/Ort: Sozialdienst katholischer Frauen e.V., Am Katzenstadel 1, 86152 Augsburg
Info/Anm.: bis eine Woche vorher unter Tel. 0821 420 899-0
Schwangerenberatung.augsburg@skf-augsburg.de
- 04.10.2020 **Kino: „Niemals selten manchmal immer“** Diskussion mit Beraterinnen zum Thema Schwangerschaftsabbruch
Veranstalter: Donum-Vitae
Ort: Kino Liliom
Info/Anm.: <https://www.liliom.de>
- 08.10.2020 und
26.11.2020 jeweils **Papierkram in der Schwangerschaft**, Infoveranstaltung zu Mutterschutz, Elternzeit, Elterngeld, Familiengel und Co.
Leitung: Bettina Wagner und Dagmar Eppler, Mitarbeiterinnen der Schwangerenberatung
Veranstalter/Ort: Donum Vitae, Volkhartstr. 5, 86152 Augsburg
Nur mit Anmeldung unter Tel.: 0821 450 88 88
- 10.10.2020
10:00-18:00 Uhr Die reife Frau – eine besondere Lebensphase
Biografische Schreibwerkstatt
Referentin: Luitgard Fendt, Dipl. Sozialpädagogin Referentin für Biographie-Arbeit und Biographisches Schreiben
Veranstalter/Ort: KDFB, Haus St. Ulrich, Kappelberg 1
Kosten: 40,- €, Mitglieder des KDFB 29,- € inkl. Verpflegung
Anmeldung bis 25.09.2020 unter Tel.: 0821 3166 3443, frauenbund.veranstaltungen@bistum-augsburg.de oder online unter www.frauenbund-augsburg.de
- 12.10.2020
19:00 Uhr **Fair Trade Kaffee aus Burundi** – KDFB Frauen-Filmreihe (Montag)
Zu Gast: Katharina Mutagwaba, Cafe MAK
Veranstalter: KDFB in Kooperation mit Katholische Landvolksbewegung, Dr. Vera Schanz
Ort: Roncallihaus, Klausenberg 7, Göggingen
Anmeldung erforderlich: kdfb-frauenfilmreihe-augsburg@gmx.de

- 15.10.2020
19:30 Uhr
„Kickt die Kirche aus dem Koma“- Autorenlesung
Referentin: Jaqueline Straub, katholische Theologin, Journalistin und Buchautorin
Veranstalter: KDFB
Ort: Zeughaus, Hollsaal, Zeugplatz 4
Kosten: 18,- €, Mitglieder des KDFB 12,- €
Info: Tel.: 0821 3166 3443, frauenbund.veranstaltungen@bistum-augsburg.de oder online unter www.frauenbund-augsburg.de
17. und 18.10.2020
Kuhsee Duathlon und Nachtlauf
Verkauf der Waren der Bäckerei Schubert zu Gunsten von Donum Vitae
Info/Anm.: <https://www.lew-kuhseetriathlon.de/>
- 19.10.2020
und
21.11.2020
10:00-13:00 Uhr
Trennung und Scheidung Informationsveranstaltung mit Rechtsanwältin/Rechtsanwalt
Veranstalterin: Evangelische Beratungsstelle
Ort: Diakonisches Werk, Beim Pfaffenkeller 6, 86152 Augsburg
Info/Anm.: Tel. 0821 597760, eb@diakonie-augsburg.de
- 22.10.2020
19:00-21:00 Uhr
Das Geheimnis der Liebe –
Die Bindung als Grundlage in dauerhaften Beziehungen
Referentin: Kornelia Bosch, Dipl.-Sozialpäd. (FH)
Veranstalterin Evangelische Beratungsstelle
Ort: Zeughaus, Augsburg
Info/Anm.: Tel. 0821 597760, eb@diakonie-augsburg.de
- 23.10.2020
10:00-11:30 Uhr
Starkes Solo – Ein Workshop für Alleinerziehende Orientierungshilfe während der Schwangerschaft und kurze Zeit danach
Veranstalter/Ort: Sozialdienst katholischer Frauen e.V., Am Katzenstadel 1, 86152 Augsburg
Info/Anm.: bis eine Woche vorher unter Tel. 0821 420 899-0
Schwangerenberatung.augsburg@skf-augsburg.de
- 25.10.2020
10:00-17:00 Uhr
Handlettering – Schrift begreifen und gestalten – Online Kurs
Referentin: Michaela Leitner
Veranstalterin: vhs Augsburg
Info/Anm.: Tel. 0821 502650, verwaltung@vhs-augsburg.de
- 07.11.2020
15:00-16:30 Uhr
Oasentag für Schwangere und junge Mütter
Veranstalter/Ort: Sozialdienst katholischer Frauen e.V., Am Katzenstadel 1, 86152 Augsburg
Info/Anm.: bis eine Woche vorher unter Tel. 0821 420 899-0
Schwangerenberatung.augsburg@skf-augsburg.de
- 09.11.2020
19:00 Uhr
Nur eine Frau – KDFB Frauen-Filmreihe (Montag) zum Internationalen Tag „Nein zu Gewalt an Frauen“
Zu Gast: Dr. Margret Spohn, Büro für gesellschaftliche Integration Didem Karabulut, Vorsitzende des Augsburger Integrationsbeirats
Veranstalter/Ort: KDFB, Haus St. Ulrich, Kappelberg 1, kleiner Saal
Anmeldung erforderlich: kdfb-frauenfilmreihe-augsburg@gmx.de
- 12.11.2020
09:30-11:30 Uhr
Auf einmal ist alles anders –
Trennung und Scheidung aus Sicht der Kinder
Referentin: Ute Gagesch, Dipl.-Sozialpäd. (FH)
Veranstalterin Evangelische Beratungsstelle
Ort: Zeughaus, Augsburg
Info/Anm.: Tel. 0821 597760, eb@diakonie-augsburg.de

- 17.11.2020
10:30-11:45 Uhr
Stimmschulung und Gesang – Für Frauen mit Gesangserfahrung
Leitung: Roswitha Munz-Walser
Veranstalterin: vhs Augsburg
Ort: Ballett- und Tanzakademie, Saal III, Morellstr. 33
Info/Anm.: Tel. 0821 502650, verwaltung@vhs-augsburg.de
- 19.11.2020
19:00 Uhr
„Vererben – oder zu Lebzeiten schenken, was ist besser?“
Referentin: Karin Emesz, Fachanwältin für Erbrecht
Veranstalterin: Bayerische Krebsgesellschaft
Ort: Zeughaus, Hollsaal a, Zeugplatz 4
Info/Anm.: Tel.: 0821 907919-0,
kbs-augsburg@bayerische-krebsgesellschaft.de
- 19.11.2020
19:00-21:00 Uhr
LSBTIQ*...männlich? ...weiblich? ...queer?
Begriffe für sexuelle Orientierungen und Geschlechtsidentitäten sind in aller Ohren – doch was genau verbirgt sich dahinter?
Referentin: Helena Mayer, Dipl.- Psych.
Veranstalterin Evangelische Beratungsstelle
Ort: Zeughaus, Augsburg
Info/Anm.: Tel. 0821 597760, eb@diakonie-augsburg.de
- 20.11.-22.11.2020
Nimm Dein Leben in die Hand – Wochenende für Alleinerziehende
Leitung: S. Nerf-Kreitschy, Dipl.-Theol., Dipl.-Soz.-päd.
Referentin: R. Haimerl-Brosch, Dipl.-Soz.-päd.
Veranstalterin: KAB-Bildungswerk Diözese Augsburg e.V.
Ort: Landvolkshochschule Wies, Steingaden
Info/Anm.: Tel. 0821 3166-3515, bildungswerk@kab-augsburg.org
- 20.11.-22.11.2020
Unter deinem Schutz und Schirm
Leitung: R. Wühr, Dipl.-Rel.päd., geistl. Begleiterin der KAB
Referentin: K. Steffe, Dipl.-Theol., Ehe- und Familienseelsorge
Veranstalterin: KAB-Bildungswerk Diözese Augsburg e.V.
Ort: Exerzitienhaus St. Paulus, Leitershofen
Info/Anm.: Tel. 0821 3166-3515, bildungswerk@kab-augsburg.org
- 24.11.2020
18:00-19:00 Uhr
Tanzen aus Spaß: Orientalischer Tanz für Anfängerinnen–
Online Kurs
Leitung: Anita Nahid Mächtlinger
Veranstalterin: vhs Augsburg
Info/Anm.: vhs.online
- 27.11.2020
19:30-01:00 Uhr
Lange Nacht in den Advent
Leitung: Dr. Ursula Schell, Geistliche Begleiterin des KDFB
Veranstalter: KDFB
Ort: Burg Harburg, Burgstr. 1, 86655 Harburg (Schwaben)
Kosten: 42,- €, Mitglieder des KDFB 32,- €
Anmeldung bis 13.11.2020 unter Tel.: 0821 3166 3443, frauenbund.veranstaltungen@bistum-augsburg.de oder online unter www.frauenbund-augsburg.de

- 04.12.2020
14:00-17:30 Uhr
Gut aussehen – trotz kleiner Schwächen – für Frauen
Leitung: Ayhan Hardaldali
Veranstalterin: vhs Augsburg
Ort: vhs – Raum 304a/III, Willy-Brandt-Platz 3a
Info/Anm.: Tel. 0821 502650, verwaltung@vhs-augsburg.de
- 4.12.2020
18:00-21:30 Uhr
Hochsteckfrisuren – elegant, frech, stylisch – für Frauen
Leitung: Ayhan Hardaldali
Veranstalterin: vhs Augsburg
Ort: vhs- Raum 304a/III, Willy-Brandt-Platz 3a
Info/Anm.: Tel. 0821 502650, verwaltung@vhs-augsburg.de
- 05.12.2020
10:00-13:30 Uhr
Vorher – nachher, ein neuer Typ – für Frauen
Leitung: Ayhan Hardaldali
Veranstalterin: vhs Augsburg
Ort: vhs – Raum 304a/III, Willy-Brandt-Platz 3a
Info/Anm.: Tel. 0821 502650, verwaltung@vhs-augsburg.de
- 05.12.2020
14:00-17:30 Uhr
Stil macht interessant – für Frauen
Leitung: Ayhan Hardaldali
Veranstalterin: vhs Augsburg
Ort: vhs – Raum 304a/III, Willy-Brandt-Platz 3a
Info/Anm.: Tel. 0821 502650, verwaltung@vhs-augsburg.de
- 05.12.2020
Lasst uns froh und munter sein! – in der Familie den heiligen
Nicolaus feiern (Adventlicher Tag für Familien)
Leitung: Wolfgang Seidler, KAB Sekretär
Referentin: E. Weißenhorn-Höfle, Ehe- und Familienseelsorge Außen-
stelle Kaufbeuren
Veranstalterin: KAB-Bildungswerk Diözese Augsburg e.V.
Ort: Jugendhaus Elias, Blaichach
Info/Anm.: Tel. 0821 3166-3515, bildungswerk@kab-augsburg.org
- 07.12.2020
19:00 Uhr
Looking at the stars – KDFB Frauen-Filmreihe (Montag)
zum Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung
Zu Gast: Alina Dajnowicz, Klettertrainerin, Deutscher Alpenverein
Veranstalter: KDFB
Ort: Haus St. Ulrich, Kappelberg 1, kleiner Saal
Anmeldung erforderlich: kdfb-frauenfilmreihe-augsburg@gmx.de
- 08.12.2020
18:00-20:30 Uhr
Verhandlungstraining für Frauen – Online-Kurs
Referentin: Tatjana Nuding
Veranstalterin: vhs Augsburg
Ort: Webinar-Software ZOOM
Info/Anm.: vhs.online

Beauftragte zur Gleichstellung von Frauen und Männern
Maximilianstraße 3, 4 OG, 86150 Augsburg
Telefon: 0821 324-2138 – Fax: 0821 324-6253
gleichstellung@augsburg.de
www.augsburg.de